



Das sind nicht die Drei von der Tankstelle, sondern die Drei von der SiHo-Ranch: Pluto, Mocca und Basta.



Auch im echten Leben ein unzertrennliches Paar: Die Esel-Wallache Bounty und Mr. Tom. Fotos: privat



Simone Dietrich und Horst Büchs leben das Leben, das sie führen wollen – zusammen mit knapp 70 Tieren. Foto: Thomas Ruffershöfer

Dazu kommen natürlich noch die drei Hunde – und mittlerweile drei Esel. An die haben Simone und Horst ganz besonders ihr Herz verloren. Mittlerweile ist das Grautier-Trio (bestehend neben Mr. Tom noch aus Bounty und Neuzugang Freddy) sogar so etwas wie das Maskottchen der Tierheimat geworden. Über die Noteselhilfe sind Simone und Horst auf das Schicksal der drei Tiere aufmerksam geworden – seitdem verbindet die beiden ein enger Kontakt zu dieser Hilfsorganisation. Und seit 2015 ist die SiHo-Ranch sogar eine offizielle Pflegestelle der Noteselhilfe.

## Vom Stall auf die Arbeit und zurück

Das Engagement der beiden Tierliebhaber ist umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass beide berufstätig sind. Somit beginnt der Tag von Horst und Simone auch in aller Herrgottsfrühe. Um halb sechs ist die erste Runde Füttern und Ausmisten angesagt. Die zweite Schicht am Nachmittag erledigt Horst. Und abends stehen dann beide wieder im Stall und auf der Weide. Zeit für Urlaub? „Brauche ich nicht“, lacht Horst Büchs. „Ich führe doch das Leben, das ich will.“ Und auch Simone bestätigt: „Der Lohn und der Dank ist das plötzlich wiederkehrende Vertrauen der Tiere in uns Menschen. Wenn die Augen wieder leuchten und der Lebenswille wieder erwacht. Für uns gibt es nichts Schöneres.“

Natürlich läuft auch auf der SiHo-Ranch nicht immer alles ganz glatt. So wie zum Beispiel im letzten Februar, als Esel Bounty ernsthaft erkrankte und sich Simone den ganzen Tag um das Grautier kümmerte.

„Da braucht’s dann schon einen sehr toleranten Chef“, schmunzelt die 49Jährige dankbar. Und auch viel Fachwissen. Das haben sich beide über die Jahre hart erarbeitet. Denn weder der 53Jährige Schreiner Horst noch die gelernte Industriekauffrau Simone haben einen „tierischen“ Berufshintergrund. Aber viel Recherche und Fragen haben dem Paar mittlerweile die nötige Erfahrung im richtigen Umgang mit den vielen verschiedenen Tieren beschert. Und seit Februar 2015 befindet sich Simone sogar in der Ausbildung zur Tierheilpraktikerin auf dem Homöopathiehof in Laub.

Denn das Wohlergehen und die tiergerechte Haltung stehen bei beiden an allererster Stelle. Deshalb sind auch keine weiteren „Neuzugänge“ geplant. Horst Büchs: „Wir wollen in erster Linie gewährleisten, dass es den Tieren wirklich gut geht. Und auch unser Tag hat nur 24 Stunden. Darum können wir nicht noch mehr Tiere versorgen.“ Von den finanziellen Mitteln ganz abgesehen. Getragen wird der tägliche Betrieb nämlich nur vom Einkommen der beiden und ab und zu einer privaten Spende. Deshalb muss Horst seine Simone immer wieder ausbremsen, wenn sich ein tierischer Notfall ankündigt. Doch mittlerweile hat diese ein kleines Netzwerk mit anderen Höfen und Organisationen aufbauen können, wohin sie auf Anfrage Notfälle eventuell vermitteln kann. Einen Neuzugang konnte Simone aber dann doch noch auf der SiHo-Ranch unterbringen: Pink heißt die ca. 15-jährige Katzendame, die sie im Mai auf der Straße fand. Völlig verwurmt und mit vereitertem Gehör. Bei Simone und Horst hat sie eine neue Heimat gefunden – auch wenn sie leider mittlerweile taub ist.

Thomas Ruffershöfer